

Mittwoch, 04. Februar 2015  ([/cs20141/component/jcomments/feed/com_content/1559](http://cs20141/component/jcomments/feed/com_content/1559))

[Impressum](#)

[Werbung](#)

[Kontakte](#)

(/cs20141/2011-05-02-12-32-40)

(/cs20141/2011-05-02-12-33-12)

(/cs20141/2011-05-02-12-33-35)

**SPORT-
HEUTE**.CH

(<http://sport-heute.ch/cs20141/>)

(/CS20141/GRUEEZI-SCHWIZ)

FRONTPAGE

GRÜEZI-SCHWIZ

(/CS20141/OUTDOOR)

(/CS20141/SPORTREPORT)

OUTDOOR

SPORTREPORT

(/CS20141/CYCLING)

(/CS20141/SAILING)

CYCLING
RADSPORT

SAILING
WASSERSPORT

(/CS20141/HORSES)

HORSES
PFERDESPORT



Baxter's Paradies

Naturprodukte für den Hund

(<http://www.baxters-paradies.ch/>)

Interview mit Pater Tobias - Der Marathon Pater

Geschrieben von Marcel Krebs am 28. Januar 2015.

DER MARATHON-PATER

Er rennt auf der ganzen Welt



(C)BY SPORT-
HEUTE.CH
MARCEL KREBS

Das grosse Interview!

Er ist die Güte in Person!

Er rennt für die Bedürftigen und die Armen von Duisburg. Hat das allergrösste Herz für Kinder und er ist ganz einfach ein aussergewöhnlicher Mensch. Wer ein Mal mit Pater Tobias zu tun hat, schätzt sich glücklich. Ich habe Pater Tobias vor fünf Jahren am 100 Kilometerlauf in Biel kennen- und schätzen gelernt. Eine Nacht lang habe ich ihn und seinen Helfer begleitet. Diese Nacht hat mich tief beeindruckt. In all den Jahren hat der Kontakt zu ihm nie abgerissen. Seine Tätigkeit im Namen Gottes für seine Gemeinde hat mich tief beeindruckt. Das Er neben seinem 16-Stunden-Tag mir die Zeit für das Interview zur Verfügung gestellt hat ist wunderbar. - Marcel Krebs

SPH: Die neue Marathon-Saison steht vor der Tür. Sie haben an den vergangenen Feiertagen eine harte Zeit hinter sich gebracht. Wo nehmen Sie die Motivation her, um auch dieses Jahr mit einer neuen erfolgreichen Spendenaktion zu starten und mit Marathonwettläufen Geld für Kinder und Bedürftige zu sammeln?

Pater Tobias:

Die letzten Wochen waren sehr stressig und es wird nun Zeit etwas Urlaub zu machen. Die vielen wunderschönen christlichen Feiertage mussten vor- und durchgeführt werden. Wir haben wunderschöne Gottesdienste und viele Konzerte und andere Veranstaltungen erleben dürfen. Leider gab es auch viele Beerdigungen, gerade von jungen Menschen. Da durfte ich vielen Angehörigen Kraft spenden und trösten. Nun hat das neue Jahr begonnen und ich freue mich auf viele Begegnungen in meiner Gemeinde und darüber hinaus. Um für all meine Aufgaben wieder Kraft zu schöpfen, fahre ich nun eine Woche in den Oman nach Muscat und werde am ersten Marathon in diesem Jahr teilnehmen. Da ich die Herausforderung liebe, nehme ich am Marathon in Muscat teil und

auch an weiteren Wettkämpfen, die in der Wüste in meiner Urlaubswoche stattfinden. Die sechs Marathonläufe in diesem Jahr sind wieder Sponsorenläufe für arme Kinder in Duisburg und weltweit. Vielen Kindern konnte ich letztes Jahr, Dank der vielen Spender und Sponsoren helfen, ein besseres Leben zu führen. Und wenn ich dann die leuchtenden Kinderaugen sehe, wie sie sich freuen, gibt es mir immer wieder neue Kraft, an weiteren Marathonwettkämpfen teilzunehmen. Es erfüllt mich im meinem Herzen und das Laufen tut auch meinem Körper und meiner Seele gut.

SPH: Was heisst für Sie Erfüllung im Leben?

Pater Tobias: Erfüllung im Leben ist eines der sehnsüchtigsten Ziele des Menschen. Und Erfüllung ist erreichbar. Sie liegt verborgen am Grund des Meeres der Freude und dem Ozean einer tieferen Meditation. Wenn wir beten und meditieren, erkennen wir allmählich, dass Gottes Erfüllung unsere eigene Erfüllung ist, dass Gottes Erfüllung die einzige Erfüllung ist. Was wir brauchen ist inneres Glücklichein. Ich sehe viele Menschen oft lachen und Spaß machen, aber das ist nicht das eigentliche innere Glücklichein. Wenn ich innerlich glücklich bin, dann sehe ich, dass ich vielen armen Kindern helfen konnte. Die Nächstenliebe zu den Menschen, gerade den bedürftigen und armen Menschen, erfüllt mich mit Freude. Jesus hat es uns immer wieder vorgelebt und er spricht oft in der Bibel davon.

SPH: Gerne würden die Leser auch mal etwas Privates vom Pater wissen. Welche Musik hören Sie? Was lesen Sie im Moment? Nennen Sie eine aktuelle Band, einen Sänger oder Sängerin, die Ihnen auch in der Hitparade gefällt.

Pater Tobias: Bei meinen Trainingsläufen höre ich immer die neuesten Charts. So bin ich auf dem Laufenden, was zur Zeit aktuell ist. Gerne höre ich den Liedermacher und deutschen Musiker Andreas Bourani. Das neue Album "Auf anderen Wegen" habe ich mir gerade gekauft und ich liebe dieses Lied und überhaupt seine Musik und Texte. Sie gehen mir unter die Haut und berühren mich.

SPH: Sie müssen ja Stunden und das einige am Tag unterwegs sein. Wann und wie beginnt Ihr Arbeitstag und wann und wie endet er?

Pater Tobias: Morgens beginne ich den Tag um 5.30 Uhr mit einer Meditation, Autogenem Training und das Gebet mit Gott und schöner Musik. Mit Gott den Tag beginnen, gibt mir Kraft für die kommenden 16 Stunden, wo ich Power geben darf und es meiner Seele so gut tut. Das Frühstück ist für mich sehr wichtig, denn es gibt mir Kraft für den Körper. Anstehende Termine, in meinen Büros nachschauen und vieles andere mehr, muss ich täglich wahrnehmen. Zu meinen seelsorglichen Aufgaben gehören: Pastor an der Gemeinde Herz-Jesu in Neumühl. In dieser Gemeinde betreue ich 5800 Katholiken. Ich wohne im Kloster der Abtei Hamborn und bin hier der "Kämmerer", also für die Verwaltung und das Personal des Klosters zuständig. Vor 8 Jahren habe ich



das Projekt LebensWert eine gemeinnützige GmbH gegründet. Als Leiter und Geschäftsführer stehen mir hier 15 Mitarbeiter in den Projekten (KiPa-cash-4-kids; Jugendarbeitslosigkeit verhindern, Rat und Tat für Bedürftige und das von mir im letzten Jahr gegründete Sozial Café "Offener Treff" zur Verfügung. Viele ehrenamtliche Helfer und Helferinnen unterstützen meine

Projekte. Als geistlicher Berater wirke ich im Vorstand vom Bund katholischer Unternehmer im Ruhrgebiet mit. Auch coache ich 2-3 Führungskräfte in der Woche und bin für sie ein Wegbegleiter. Zwischendurch fünf Minuten meditieren, Lauftrainingspläne einhalten und das Gebet im Alltag einpflegen, sind für mich sehr wichtig und gehören zu meinem Alltag. Schlafen gehe ich um 23.30 Uhr. 10 Minuten vorher den Tag Revue passieren lassen. Nochmals an gute und weniger gute Dinge, die am Tag passiert sind, denken und den Tag mit einem Gebet und Dank an Gott beenden. So schlafe ich sehr gut ein, verbringe eine gute Nacht und wache mit voller Energie wieder auf und danke Gott dafür.

SPH: Wie würden Sie Ihren Beruf nennen? Manager-Pater, CEO im Namen der Kirche oder wie könnte man Ihr so umfangreiches berufliches Tun benennen?

Pater Tobias: Es gibt für mich persönlich nicht die Bezeichnung eines Berufes, sondern ich gehe meiner Berufung nach. Ich bin ins Kloster eingetreten und Ordensmann geworden, um in Gemeinschaft zu leben, arbeiten und zu beten, um dann für die Menschen da zu sein. Das ist meine eigene Berufung. Ich habe auf meine innere Stimme gehört und bin ihr gefolgt und habe es nie bereut. Über den Titel "Manager Gottes" oder der "Marathon-Pater", wie einige Medien mich nennen, darüber freue ich mich, aber wichtig sind die mir anvertrauten Menschen, ihnen zu helfen ist meine seelsorgliche Aufgabe, der ich nachkomme.

SPH: Was bedeutet für Sie Freiheit? Ihr Sinn vom Leben?

Pater Tobias: Den Satz: „Wir sind auf Erden, um einst ewig bei ihm zu leben“ fällt mir bei dem Wort Freiheit und Sinn des Lebens ein. Wir sind auf Erden, um Gott zu erkennen.“ Dies kann für uns heute heißen: Der Sinn unseres Lebens kommt für uns da ins Spiel, ja er beginnt uns dort aufzuleuchten, wo wir von den uns umgebenden konkreten Beziehungen und Gegenständen mal ein Stückchen abstrahieren und mit Herz und Geist ein bisschen tiefer schauen.

D.h.: Wo wir die Welt und ihre Geschöpfe mit etwas anderen Augen anschauen, als lediglich mit denjenigen, die danach fragen: was kann mir das je andere nützen. Sondern wo stattdessen die Schönheit und der Eigenwert des je anderen in den Blick genommen wird, kurz wo wir die Erfahrung des kleinen Prinzen von Saint' Exupery nachvollziehen lernen, der da sagt: „Man sieht nur mit dem Herzen gut.“ Die theologische Tradition spricht in diesem Zusammenhang davon, dass wir die Möglichkeit haben, durch eine meditative Betrachtung der Welt die Spuren des Schöpfers in ihr zu erkennen.

Dies heißt dann: Der Lohn für ein Leben nach den Gesetzen, die Gott uns als Geschöpfen gegeben hat, ist eine Sinnerfahrung, die in ihrer Bedeutung für uns über die kurze Zeitdauer unseres eigenen Lebens hinausgeht. Wir sind eingebunden in den viel größeren, das Ganze dieser Welt umgreifenden Gott; und wir sind mit der Sinnerfahrung unseres Lebens hierin geborgen. Ob wir leben oder sterben, so heißt es für ein solches Leben bei Paulus, wir leben im Herrn, wir sind geborgen in ihm.

SPH: Was für einen unerfüllten Wunsch tragen Sie mit sich herum?

Pater Tobias: Ich persönlich habe keine unerfüllten Wünsche. Ich bin glücklich, indem was ich tue, das erfüllt mich mit Liebe. Aber ich wünsche mir eine



friedliche, bessere Welt. Menschen sollen in erster Linie den Menschen sehen, dann die Rasse, Religion u.s.w. Wir sind alle Geschöpfe Gottes und sollen in Frieden miteinander leben.

SPH: Was ist Ihr Geheimnis, das Sie bei Ihrer Gemeinde und bei allen Menschen so gut überkommen?

Pater Tobias: Sich selbst anzunehmen, wie man ist, mit allen Schwächen und Stärken. Die Frage klären: Wie gehe ich mit mir selber um? Die eigene Persönlichkeitsentwicklung, das eigene ICH erkennen und dann die Nächstenliebe üben, also andere Menschen helfen, beistehen u.s.w. Für die Menschen da sein, sich kümmern, Kranke zu besuchen, als Seelsorger immer erreichbar sein. Zu den Menschen gehen und für sie da sein.

SPH: Was wünschen Sie der Welt?

Pater Tobias: Ich wünsche der ganzen Welt endlich Frieden und das mehr Menschen für Frieden zu Gott beten und ihn darum bitten. Das die Menschen immer mehr ihre Aufgabe wahrnehmen, die Schöpfung zu bewahren.